

Herr Jan Korte
MdB Fraktion „DIE LINKE.“
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Weltfriedenstag

Sehr geehrter Herr Korte,

als Mitglieder der Sammlungsbeziehung "Aufstehen" sehen wir mit großer Sorge die gefährlichen Entwicklungen in der Welt seit Beendigung des "Kalten Krieges". Damals verstanden es die europäischen Staaten, vorrangig Deutschland, im eigenen Interesse diplomatisch zur Deeskalation beizutragen, was schließlich zum KSZE-Prozess führte. Europa erlebte wohl die längste Friedensperiode seiner Geschichte.

Gegenwärtig erfolgt eine ungeahnte Zuspitzung der politischen und militärischen Konfrontation zwischen den USA und Russland. Ausdruck fand dies jüngst in der Kündigung des INF-Vertrages. Wenn dieser Entwicklung nicht Einhalt geboten wird, besteht die konkrete Gefahr eines 3. Weltkrieges. In dessen Folge bleibt zumindest von Europa nichts mehr übrig!

Wir von "Aufstehen", Regionalgruppe Anhalt-Bitterfeld, appellieren deshalb an Sie als unseren gewählten Abgeordneten im Deutschen Bundestag, sich dafür einzusetzen, dass die deutsche Regierung gemeinsam mit denen der europäischen Verbündeten eine Politik des Ausgleichs und der Deeskalation betreibt, anstatt mit verstärkter Aufrüstung Öl ins Feuer zu gießen.

Wir ersuchen Sie nachdrücklich, in diesem Sinne im Deutschen Bundestag wirksam zu werden und uns davon zu berichten.

Unterschriften

Herr Kees de Vries
MdB Fraktion „CDU/CSU“
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Weltfriedenstag

Sehr geehrter Herr de Vries,

als Mitglieder der Sammlungsbewegung "Aufstehen" sehen wir mit großer Sorge die gefährlichen Entwicklungen in der Welt seit Beendigung des "Kalten Krieges". Damals verstanden es die europäischen Staaten, vorrangig Deutschland, im eigenen Interesse diplomatisch zur Deeskalation beizutragen, was schließlich zum KSZE-Prozess führte. Europa erlebte wohl die längste Friedensperiode seiner Geschichte,

Gegenwärtig erfolgt eine ungeahnte Zuspitzung der politischen und militärischen Konfrontation zwischen den USA und Russland. Ausdruck fand dies jüngst in der Kündigung des INF-Vertrages. Wenn dieser Entwicklung nicht Einhalt geboten wird, besteht die konkrete Gefahr eines 3. Weltkrieges. In dessen Folge bleibt zumindest von Europa nichts mehr übrig!

Wir von "Aufstehen", Regionalgruppe Anhalt-Bitterfeld, appellieren deshalb an Sie als unseren gewählten Abgeordneten im Deutschen Bundestag, sich dafür einzusetzen, dass die deutsche Regierung gemeinsam mit denen der europäischen Verbündeten eine Politik des Ausgleichs und der Deeskalation betreibt, anstatt mit verstärkter Aufrüstung Öl ins Feuer zu gießen.

Wir ersuchen Sie nachdrücklich, in diesem Sinne im Deutschen Bundestag wirksam zu werden und uns davon zu berichten.

Unterschriften